

gen zum Lernort Archiv weitgehend auf das Schulfach Geschichte beschränkt, obwohl sich projektbezogenes Lernen mit Hilfe von Archivalien beispielsweise auch in den Fächern Gemeinschaftskunde, Erdkunde, Religion oder Deutsch verwirklichen ließe. So bleibt bei der abschließenden Auflistung von rund 150 Archiven in Baden-Württemberg beispielsweise das Deutsche Literaturarchiv in Marbach am Neckar trotz seiner schulpädagogischen Angebote leider unerwähnt.

Andreas Kozlik

Erhard Fischer: Bibliographie der Schorndorfer Geschichte. Das Schrifttum zur Orts-, Personen- und Familiengeschichte der Stadt und ihrer Teillorte von den Anfängen im sechzehnten Jahrhundert bis zum Jahre 2002, Schorndorf (Selbstverlag) 2003. X, 206 S.

Zu den undankbarsten Arbeiten, die sich bei der Erstellung historischer Hilfsmittel ergeben, gehört die Zusammenstellung und Publikation von Ortsbibliographien. Kaum jemand würdigt die oft jahrelange Recherchearbeit, kein Verlag will sie drucken, fast niemand kaufen und nach der Veröffentlichung melden sich oft nur die Spitzfindigen, die Fehler und Versäumnisse nachreichen. So scheint es nicht verwunderlich, dass für das Gebiet Württembergisch Franken nur für die Städte Schwäbisch Hall und Murrhardt entsprechende Arbeiten publiziert wurden. Vielleicht wird für weitere Orte noch so manche fragmentarische Liste für den Selbstgebrauch vorhanden sein, weitere Publikationen wären jedoch dringend wünschenswert. So betrifft die hier anzuzeigende Publikation einen Ort außerhalb des Vereinsgebiets, nämlich die Stadt Schorndorf im Rems-Murr-Kreis. Dabei beweist der Diplom-Bibliothekar Erhard Fischer mit seiner Bibliographie eindrucksvoll, dass neben der reinen Recherchearbeit auch die Einhaltung gewisser bibliographischer Standards und eine einsichtige Systematisierung dazugehören. Nachdem Fischer bereits mehrere bibliographische Publikationen zu Schorndorf veröffentlicht hat, erscheint dieser Band als Zusammenfassung und Aktualisierung dreier Einzelbände. Mit insgesamt 3632 Einträgen dürfte eine relative Vollständigkeit erreicht sein, die Bibliographie wertet nicht nur Monographien und Zeitschriftenaufsätze aus, sondern berücksichtigt auch jegliche Broschüren und Drucksachen bis hin zu Zeitungsartikeln ab 1948, die historische Themen behandeln. Die Ordnung der Einträge erfolgt nach einer fein gegliederten Systematik, ergänzt durch ein Sach- und ein Autorenregister. Bei vielen Titeln ist außerdem die Signatur der Württembergischen Landesbibliothek und des Schorndorfer Stadtarchivs angegeben. Bemängelt werden müssen eigentlich nur die ungenauen bibliographischen Angaben der Zeitungsberichte (hier werden meistens nur Zeitungstitel und Datum genannt, so dass bei Interesse in den Zeitungsbänden nachrecherchiert werden muss). Dies soll die Leistung des Autors aber überhaupt nicht schmälern. Der Stadt Schorndorf kann zu dieser Arbeit nur gratuliert werden, der Bibliographie ist regen Nutzung zu wünschen.

Andreas Kozlik

12. Weitere eingegangene Titel

Die Bestände des Staatsarchivs Sigmaringen. Bd.2: Südwürttemberg. Wü- und R-Bestände 1806–1996 (Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg Bd.53/2), Stuttgart (Kohlhammer) 2000, 337 S.

Martin Burkhardt, Maria Magdalena Rückert, Birgit Schäfer (Bearb.): Archiv der Freiherren von Liebensteint Jebenhausen (Inventare der nichtstaatlichen Archive in Baden-Württemberg Bd.28), Stuttgart (Kohlhammer) 2001, 367 S.

Entdecken, Erforschen, Erhalten. Museumserweiterung und Sonderausstellung 1996. Hrsg.: Kultur- und Förderverein Rößler-Museum Untermünkheim, Untermünkheim [1996], 71 S., zahlr. Abb.

Hans-Dieter Fischer, Josef Heim, Ralph Walter: Bautzen-Schloss Oedheim. Geschichte und Geschichten. Hrsg. von der Gemeinde Oedheim, Oedheim [1997], 288 S., zahlr. Abb.

Jahrbuch für fränkische Landesforschung. Hrsg. vom Zentralinstitut für Regionalforschung an